



# Gemeindebrief

September  
Oktober  
November

2023

Der Landeskirchlichen Gemeinschaft  
Bezirk Finne - Unstrut  
(innerhalb der ev. Kirche)  
sowie ihrer Kinder- und Jugendarbeit



**Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;  
sonst betrügt ihr euch selbst.**

*Jakobus 1, 22*

# Retrospektive 2010 – 2023

---

Das lateinische Wort *retrospectare* bedeutet „zurückblicken“, wie Wikipedia weiß. Wir kennen es vor allem, wenn das Werk eines Künstlers umfassend gewürdigt wird. In unserem Fall geht es um Gottes Werk, dass er mit uns in diesen Jahren „in Szene gesetzt hat“! Ich fühle mich als Mitakteur nicht eigentlich berufen, diese Rückschau zu schreiben. Aber Matthias Hoppe, kurz Matt, hat bestellt und ich hatte keine Chance, nein zu sagen ☺!



Mein Einstieg in die beiden Bezirke Eisleben-Sangerhausen und Finne-Unstrut war der 1. Mai 2010. Damals, von Jena aus, lernte ich nicht nur die Schönheit dieser Region, sondern auch die geistliche Lebendigkeit des Gemeinschaftsbezirkes kennen. Wochenstart für mich war jeweils der Gottesdienst am Sonntag um 15:00 Uhr. Zu dem ich zunächst immer etwas knapp kam, was durchaus auch mal „gerüffelt“ wurde, übrigens nicht zum Schaden für mich!!! Dann folgten bis Donnerstag die Touren durch die damals noch vielen Bibelkreise, in die mich vor allem Karl-Heinz Kamm einführte.

Auf diese Weise war ich schnell drin im Alltag des Bezirkes, lernte die völlig unterschiedlichen Gruppen kennen und nebenher das dörfliche Leben durch Ingrid und Otto Kiesel, die mich bis zum Umzug nach Eisleben bei sich aufgenommen hatten. Vielen Dank dafür! Nach Ende der Probezeit fand dann am 5. Dezember der Einführungsgottesdienst in der bitterkalten Lossaer Kirche statt. Aber es war herzerwärmend, mit einer klaren biblischen Botschaft des damaligen Inspektors, Thomas Käßner (leider habe ich das Predigtkonzept von ihm nicht mehr bekommen können), den Bläsern, dem EC-Chor und dem anschließenden Kaffeetrinken in der Oase.

Vierzehn Tage später feierten wir Weihnachten im Dorfgemeinschaftshaus in Billroda, sowie den Jahresausklang in der „beheizten“ (!) Kirche in Tauhardt. Schade, dass diese Jahresschlussandachten dort bald versiegt...

In der Gemeindebriefausgabe November – Dezember 2010 habe ich unter der Überschrift „Abrüstung“ Bezug genommen auf die zwanzig Jahre Frieden, die wir

damals nach der „Wende“ erleben durften, verbunden mit einem riesigen Abrüstungsprogramm. Und doch ging es auch in dieser Zeit nicht friedlich zu. Besonders der Krieg um Afghanistan beschäftigte uns in Deutschland, weil wir aktiv mit der Bundeswehr daran beteiligt waren.

Auch in unserem Bezirk hatten wir damals einiges an Konfliktstoff zu bearbeiten. Die christliche Gemeinde ist keine konfliktfreie Zone, die Bibel ist voller „Konfliktpotenzial“. Die Frage ist nicht, ob es hier und da mal Streit und Uneinigkeit gibt, sondern wie wir damit umgehen. Meine Hoffnung ist, dass dieses Lernfeld (ja, das ist es!) in Zukunft gut gemeistert wird und wir uns nicht scheuen, dafür externe Hilfe in Anspruch zu nehmen!

Da ich mich nicht in allzu viele Details verlieren möchte, versuche ich diese Zeit unter ein paar Stichworten zusammenzufassen.

### Geistliche Orientierung

Dafür stehen die 14tägigen sonntäglichen Gemeinschafts-„Stunden“. Dieses Konzept hat sich in dem weit gestreuten Bezirk bewährt. Die Ausrichtung auf den Herrn der Gemeinde, Jesus, das Lob Gottes und das Hören auf sein Wort bilden das geistliche Rückgrat des Bezirkes. Und aus der „Stunde“ ist längst für viele fast ein ganzer Nachmittag geworden, weil auch der Austausch, das Loswerden mancher Sorgen, das Für-Sich-Beten-Lassen – neben dem Kaffeetrinken – diese Zeit prägen. Seit einigen Jahren gibt es die Gemeinschaft „Dazwischen“, weil für manche zwei Wochen Distanz einfach zu lang sind. Möge dieser „Zwischensonntag“ vorerst ein Experimentierfeld bleiben, auf dem manches ausprobiert werden kann, z.B. gemeinsame Ausflüge und anderes!

### Junge Generation

Ein echtes Wunder ist der seit Jahrzehnten bestehende EC-Lossa. Was mal mit einem Angebot für Konfirmanden begann (m.W. von Hella Kamm initiiert), ist für viele Teenager und Jugendliche zu einem unverzichtbaren wöchentlichen Treffpunkt geworden. Natürlich gab es immer auch Flauten. Als ich begann, wurde ich Zeuge der Initiative von Basti Kamm und Micha Strach, die mich in den Freyburger Garten einluden, um über die Neuausrichtung nachzudenken. Mittlerweile ist die nächste Generation am Zuge. Projekte wie die Band „FLY“ wurden gestartet, Jugendgottesdienste gestaltet und die bewährten Freizeiten v.a. in Heldrungen durchgeführt. Bis in die Zeit von „Corona“ habe ich versucht, mein Versprechen zu

halten und etwa einmal im Monat das Thema bestritten. Seitdem ist die EC-Jugend „autonom“ unterwegs, miteinander und mit Jesus.

Aber auch die Kinder kamen nicht zu kurz. Dank der Treue vor allem von Elke Kamm ist es zu verdanken, dass in der ganzen Zeit parallel zu den Gottesdiensten die „Kinderstunde“ angeboten werden konnte. Aktuell gibt es ein kleines Team, das sich immer am Anfang des Jahres trifft, um zurückzuschauen und das neue Jahr zu planen. Von Elke initiiert, wurde ab 2013 (in meinem Kalender der früheste Vermerk) der „Karfreitag-Krea(k)tiv-Nachmittag“ eingeführt. Ein gelungenes Projekt. Und schließlich sind da noch die jährlichen Kinderzelttage in Ostramondra, die, neu aufgelegt mit dem damaligen Pfarrerehepaar Breithaupt, die früheren Kindertage auf dem Hof Kiesel fortsetzen. Heute um eine Zeltnacht im Pfarrgarten verlängert und mit einem motivierten Team an Ehrenamtlichen (darunter viele Eltern), Teamer und Hauptamtlichen beschenkt. Eine positive Folge ist die gute Zusammenarbeit mit der Regionalgemeinde Kölleda.

### Bibel-, Haus- und andere Kreise

Von den 2010 existierenden zwölf Bibelkreisen sind heute noch sechs aktiv. Zwei sind dazugekommen (Bibelkreis im Seniorenheim Bad Bibra und der Hauskreis in Lossa). Mit meinem Diensten werden einige dieser Kreise enden. Der bisherige Schwerpunkt des Bezirkes steht zur Disposition. So ist das nach drei, bald vier Generationen. Aber es entwickelt sich Neues und Veränderungen sind auch ein Ausdruck geistlichen Lebens. Der Oase-Gesprächskreis, Komm und Sing, Treff aktiver Ruheständler, das Weltgebetstreffen oder die Abende mit den Linedance-Tänzerinnen seien hier erwähnt. Die Frage muss immer wieder neu gestellt werden: Welche Angebote brauchen wir, um den Auftrag Jesu, s. Matthäus 28,18-20, in unserer Zeit und Region erfüllen zu können?

### Evangelisation

Dieses Anliegen bewegte und bewegt viele von uns. Ist es doch einer der beiden Schwerpunkte der „Gemeinschaftsbewegung“. Ein Jahr vor meinem Kommen beteiligte sich der Bezirk an „ProChrist“ vom 29. März bis 5. April 2009 im Kulturhaus in Wiehe unter dem Thema „Zweifeln und staunen“. In den darauffolgenden Jahren (2013 und 2015) haben wir es wieder gewagt, 2015 mit Daniel Queiser, jetzt Pastor in der LKG Rostock. Für unser menschliches Auge erkennbare Frucht haben wir nicht gesehen. Das hat zu einer tiefen Verunsicherung geführt, verbunden mit der Frage: Auf welche Weise erreichen wir heute Menschen mit der guten Nachricht von Jesus Christus? Eine Antwort darauf haben wir (noch) nicht

gefunden. Aber wir sollen den Herrn der Ernte bitten, dass er Arbeiter in seine Ernte schickt (s. Matthäus 9,38). Vielleicht beruft er nach dem „Hirten“ einen „Evangelisten“?

### Leitung

Das geistliche und organisatorische Leitungsgremium im Bezirk ist der Bezirksvorstand. Seit meinem Dienstantritt 2010 führt Gerd Rech den Vorsitz. Von Anfang an gab es ein wertschätzendes und konstruktives Miteinander. Die meisten Beschlüsse wurden einmütig gefasst. Als sehr positiv habe ich die Entscheidungsprozesse erlebt, die zwar mitunter erst nach vielen Diskussionen zum Abschluss kamen, aber immer ergebnisoffen waren. Kein: „Das haben wir immer so gemacht“! Etwa aller zwei Jahre fanden Mitarbeiterfreizeiten statt, in denen wir neben dem Ist-Zustand immer auch die Ziele und daraus folgende Schwerpunkte festgelegt haben. Ich wünsche vor allem dem neusten Projekt viel Erfolg: der Gemeinde-Mitmach-Börse. Im Gemeindebrief Oktober/November 2021 und Dezember/Januar/Februar 2022 hat Matt Hoppe unter der Überschrift „Deine-Meine-Unsere Gemeinde“ eine Vision geteilt, die für den Weg in die Zukunft absolut hilfreich ist. Wenn gemeinsam das wunderbare Potential entdeckt, gefördert und eingesetzt wird, das Jesus diesem Bezirk anvertraut hat, dann gibt es Hoffnung und Zukunft.

Damit möchte ich schließen. Es gäbe noch vieles zu erwähnen. Aber wichtiger erscheint mir, auf das ewig gültige Wort Gottes hinzuweisen. Konkret auf ein Detail eines der Gebete des Apostels Paulus für die Gemeinde:

*„Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören, und mit was für einer überwältigend großen Kraft er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist. Es ist dieselbe gewaltige Stärke, mit der er am Werk war, als er Christus von den Toten auferweckte und ihm in der himmlischen Welt den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gab. Damit steht Christus jetzt hoch über allen Mächten und Gewalten, hoch über allem, was Autorität besitzt und Einfluss ausübt; er herrscht über alles, was Rang und Namen hat – nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. Ja, Gott hat ihm alles unter die Füße gelegt, und er hat ihn, den Herrscher über das ganze Universum, zum Haupt der Gemeinde gemacht. Sie ist sein Leib, und er lebt in ihr mit seiner ganzen Fülle – er, der alles und alle mit seiner Gegenwart erfüllt.“ (Epheser 1,18-23 NGÜ)*

*Ihr/Euer Rüdiger Schmidt*

## EC – Lossa - News

---

Woche für Woche treffen sich jeden Samstag um 19 Uhr ca. 20 Junge Menschen in Lossa zum EC – Jugendkreis. Was motiviert Jugendliche in der heutigen Zeit eigentlich, am Wochenende – wo man 1000 andere Dinge tun könnte – oft weite Wege nach Lossa zu fahren? Hier sind zwei Statements von jungen Mädels auf genau diese Frage:

„ Ich gehe gern zum Jugendkreis, weil die Gemeinschaft richtig toll ist, man kann mit jedem über alles reden und generell macht es einfach Spaß. Wenn man einen schlechten Tag hatte, macht es mich immer glücklich, Samstagabend zum Jugendkreis zu gehen und einfach über Gott zu reden und Zeit mit Freunden zu verbringen.

- Anna -

„ Ich gehe am Samstag zur Jugendstunde, weil es mir viel Spaß macht, zusammen mit anderen in meinem Alter mehr von Gott zu erfahren, Meinungen auszutauschen, gemeinsam Lieder zu singen und Spiele zu spielen. Außerdem finden immer viele tolle Freizeiten statt, die auch einen Riesenspaß machen. Im Großen und Ganzen ist mir einfach die Gemeinschaft wichtig und die Leute, die ich jeden Samstag sehe.

- Luisa -

Natürlich trifft man sich nicht nur Samstags zur Jugendstunde, denn Gemeinschaft leben und Glauben teilen gehört in den Alltag. Und so gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten, gemeinsam mit Jesus unterwegs zu sein. Im Sommer waren es neben Kletterwald und Schlauchboottour die fast täglichen Treffen im Schwimmbad. Und auch im Herbst gibt es beim Kinobesuch in Leipzig oder beim O`Bros-Konzert in Kassel wieder viele Gelegenheiten – und an der Herbstfreizeit wird auch schon fleißig geplant.

*Matthias Hoppe*

# Komm und sing

---

**„Lobe den Herrn, meine Seele – und seinen heiligen Namen,  
was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht. Amen.**

**Lobe, lobe den Herrn, lobe, den Herrn, meine Seele ...“**

(nach Psalm 103)

Wie lange gibt es eigentlich schon „Komm-und-sing“?

Als dieses zarte Pflänzchen unserer Oase-Angebote 2018 begann, war Hella Kamm noch dabei. Inzwischen heißt es – mit wenigen Ausnahmen – inzwischen monatlich: „Komm und sing“.

Ein zartes Pflänzchen ist es geblieben, aber das Pflänzchen blüht.

Warum? Das mag ein Geheimnis bleiben. Dennoch fallen 2 Dinge auf:

Kommen darf Jeder, der gern singt, unabhängig vom Alter. Es gibt keine Vorgabe für ein bestimmtes Liedgut. Jeder darf sein(e) Wunschlied(er) einbringen und mit anderen teilen. Eben auch mit anderen Generationen. So lernen wir neue Lieder kennen. So



nehmen wir einander wahr, erfahren, welches Lied wem besonders lieb und wichtig wurde; eben auch, wie es half, zu Jesus zu finden und bei ihm zu bleiben.

Bei aller Vielfalt von Liedern – das oben erwähnte singen wir gefühlt am häufigsten: Lobe den Herrn, meine Seele ...

Und das ist die 2. Beobachtung. Singen tut zwar auch uns gut, aber das ist nur die Folge davon, wenn wir Gott die Ehre geben. Lieder und Formen des Gemeindelebens mögen sich ändern – Er aber bleibt. Wo Er im Mittelpunkt steht, werden wir dankbar, gewinnen neue Hoffnung, Mut und Freude. Wir finden zueinander. Gott loben tut gut. Also dann: komm und sing!

*Siegfried Lemke*

# Gemeinde - Mitmach - Börse

---

Vor knapp 1 ½ Jahren tauchte der Begriff „Gemeinde-Mitmach-Börse“ das erste Mal auf. Damals lag der September 2023 mit der Verabschiedung unseres Pastors Rüdiger Schmidt noch in weiter Ferne. In den drei bisherigen Treffen der Mitmachbörse 2022 und auch zur Mitarbeiterklausur Anfang diesen Jahres ging es hauptsächlich darum, erste Grundlagen zu legen und sich auch erst einmal gedanklich damit auseinander zu setzen, dass Gemeinde und die Teilnahme daran nichts Passives ist sondern jeder aktiv darin sein sollte.

Nun ist es soweit: Der September 2023 ist da und mit ihm die Veränderung. 13 Jahre hatten wir einen hauptamtlichen Prediger, der dafür bezahlt wurde, die Gemeinde „am Laufen“ zu halten, sie mit guter geistlicher Nahrung zu versorgen und immer mit einem offenen Ohr bereit zu stehen. So war es über die Jahre möglich, sich als Gemeinde etwas zurückzulehnen und in einen passiven „Konsum-Modus“ zu schalten, denn es war ja jemand da der es macht.

Aber es besteht kein Grund, jetzt verzagt zu sein und mutlos zu werden. Wie trefflich spricht unser Herr durch Jakobus in seinem Wort - dem Monatsspruch für Oktober - genau in unsere aktuelle Situation hinein und motiviert uns:

*Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;  
sonst betrügt ihr euch selbst.*

*Jakobus 1, 22*

Wir sollen nicht nur aktive Zuhörer sein, sondern auch tatkräftig werden und weiter zusammen mit IHM seine Gemeinde bauen – genau jetzt in unserer Zeit und genau hier in unserer Region.

Deshalb möchte ich euch herzlich einladen am 15. November als „MitTÄTER“ bei der Mitmach-Börse zu sein – denn eins steht felsenfest: **Gemeinde Jesu hat eine großartige Zukunft!** Ich freu mich auf euch und das Neue was nun vor uns liegt.

*Matthias Hoppe*



# Termine und Veranstaltungen

---

- ◆ 04.09. Komm & Sing um 19 Uhr in der Oase
- ◆ 07.09. EC - Mitarbeiterstunde um 18 Uhr in der Oase
- ◆ 10.09. Gemeinschaft „Dazwischen“ um 15 Uhr in der Oase
- ◆ 13.09. Treff aktiver Ruheständler „TAR“ um 14 Uhr in der Oase
- ◆ **17.09. Gottesdienst** um 15 Uhr in der Oase  
(Leitung: N. Hoppe)
- ◆ 24.09. Gemeinschaft „Dazwischen“ um 15 Uhr in der Oase
- ◆ 29.09. – 03.10. „Wake-Up“ - Freizeit in Arendsee

- 
- ◆ **01.10. Gottesdienst** um 15 Uhr in der Oase  
(Leitung: M. Kamm)
  - ◆ 02.10. Komm & Sing um 19 Uhr in der Oase
  - ◆ 07.10. – 08.10. FESTIVAL OF HOPE in Essen
  - ◆ 07.10. – 08.10. EC – Konzerttour O’Bros in Kassel
  - ◆ 08.10. Gemeinschaft „Dazwischen“ um 15 Uhr in der Oase
  - ◆ 11.10. Treff aktiver Ruheständler „TAR“ um 14 Uhr in der Oase
  - ◆ **15.10. Gottesdienst** um 15 Uhr in der Oase  
(Leitung: F. Rech)
  - ◆ 22.10. Gemeinschaft „Dazwischen“ um 15 Uhr in der Oase
  - ◆ 25.10. Vorstandssitzung um 19 Uhr in der Oase
  - ◆ **29.10. Gottesdienst** um 15 Uhr in der Oase  
mit Abendmahl  
(Leitung: M. Strach)

# Termine und Veranstaltungen

---

- ◆ 05.11. Gemeinschaft „Dazwischen“ um 15 Uhr in der Oase
- ◆ 06.11. Komm & Sing um 19 Uhr in der Oase
- ◆ 08.11. Treff aktiver Ruheständler „TAR“ um 14 Uhr in der Oase
- ◆ **12.11. Gottesdienst** um 15 Uhr in der Oase  
(Leitung: G. Rech)
- ◆ **15.11. Gemeinde-Mitmach-Börse** um 18.30 Uhr in der Oase
- ◆ 19.11. Gemeinschaft „Dazwischen“ um 15 Uhr in der Oase
- ◆ **26.11. Gottesdienst** um 15 Uhr in der Oase  
(Leitung: S. Lemke)

---

## Zum Vormerken:

- ◆ 10.12. Weihnachtsfeier in Billroda
- 

**Gebetstreff – jeden Montag 19.30 Uhr  
per Zoom-Meeting**



- Meeting

<https://zoom.us/j/92546677504>

Meeting ID: 925 4667 7504

# Bibelgespräche

---

**Gehofen** im Pfarrhaus  
Dienstag 16.00 Bibelgespräch

05.09. | 03.10. | 07.11.

**Golzen / Bad Bibra**  
im Gemeindezentrum Bad Bibra  
Dienstag 19.30 Bibelgespräch

05.09. | 03.10. | 07.11.

**Heldrungen** Gemeindezentrum  
Dienstag 19.30 Bibelgespräch

05.09. | 17.10. | 07.11.  
19.09. | 03.10. | 21.11.

**Lossa** in der Oase  
Donnerstag 14.00 Bibelgespräch

07.09. | 05.10. | 02.11.

**Lossa** bei Fam. Hoppe  
Montag/Dienstag 20.30 Hauskreis

Die genauen wöchentlichen  
Termine sind aktuell unter  
[www.ec-lossa.de](http://www.ec-lossa.de) zu finden.

Kontakt: [matt@ec-lossa.de](mailto:matt@ec-lossa.de)

**Ziegelroda** Ort nach Absprache  
Donnerstag 17.00 Bibelgespräch

07.09. | 05.10. | 02.11.



- Jugendkreis Lossa

Jeden Samstag um 19 Uhr in der Oase

---

**Bankverbindung:** IBAN: DE70 8009 3784 0002 0446 76 / BIC: GENO DE 3118

**Anschrift**

LKG Finne - Unstrut  
Kölledaer Str. 21  
06647 Lossa / Finne

[www.ec-lossa.de](http://www.ec-lossa.de)

**Bezirksvorsitzender**

Gerd Rech  
Braunsroda 60  
06647 An der Poststraße  
Tel.: 034467 / 20564

[gerd.rech@ec-lossa.de](mailto:gerd.rech@ec-lossa.de)

**EC - Jugendkreis**

Michael Strach  
Altstadt 11  
06571 Roßleben - Wiehe  
Tel.: 034672 / 187020  
Mobil: 0173 6958649

[micha@ec-lossa.de](mailto:micha@ec-lossa.de)